

die geplante Arbeitsproduktivität mit 2,4 Prozent überboten wurden. Beachtliche Ergebnisse erzielte das Kombinat auch im Exportgeschäft sowohl mit den Ländern des sozialistischen als auch des nicht-sozialistischen Wirtschaftsgebietes. In Gesprächen im Arbeitskollektiv ist immer wieder die Rede davon, daß manch einer ein solches Wachstumstempo zu Beginn des Jahres 1982 nicht für möglich gehalten hat.

So gibt die Arbeit mit der Bilanz kräftige Denkanstöße für neue Initiativen im sozialistischen Wettbewerb und zeigt den Weg zur Erschließung weiterer Produktivitäts- und Effektivitätsreserven. In den Mitgliederversammlungen im Januar und Februar haben sich die Kommunisten unter diesen Gesichtspunkten über die sich aus dem Plan Wissenschaft und Technik ergebenden Schwerpunkte der ökonomischen, wissenschaftlich-technischen und technologischen Arbeit für 1983 verständigt und ihre Kampfprogramme beschlossen. Die Rede des Genossen Erich Honecker vor den 1. Kreissekretären bestärkt uns darin, den politischen Kampf in den Arbeitskollektiven noch konsequenter um höherveredelte Spitzenerzeugnisse in größerer Menge zu führen, sie durch die konsequente Einführung moderner Technologien effektiver zu produzieren und dabei ein grundlegend besseres Verhältnis von Aufwand und Ergebnis zu erzielen.

Frage: Sicher habt ihr dabei auch den Export im Blick, denn auf internationalen Märkten kann sich nur erfolgreich behaupten, wer Spitzenerzeugnisse anbietet. Wie schaffen eure Parteiorganisationen die ideologischen Voraussetzungen für das erforderliche schöpferische Arbeitsklima?

Antwort: Weltmarktfähige Spitzenerzeugnisse sind das A und O für einen guten Exporterlös. Diese Überzeugung haben die Parteiorganisationen in unseren Kombinatbetrieben 1982 weiter gefestigt. Klares politisches Denken, Kampfgeist und Leistungsbereitschaft - solche Eigenschaften sind er-

forderlich, um immer auf der Höhe der Aufgaben zu sein. Bereits nach der 5. Tagung verstärkten die Grundorganisationen die politisch-ideologische Arbeit vor allem in den wissenschaftlich-technischen Bereichen und lenkten das Augenmerk noch gezielter auf die Erzeugnisentwicklung und auf die Intensivierung der technologischen Arbeit. Denn von der schöpferischen, ideenreichen, schnell auf die sich rasch verändernden Marktanforderungen reagierenden Arbeit der Kollektive in der Forschung und Erzeugnisentwicklung wird die Produktion devisenrentabler Spitzenerzeugnisse maßgeblich bestimmt. Den Parteiorganisationen in den Kombinatbetrieben kommt es unter anderem darauf an, die Leiter und Mitarbeiter dieser Bereiche damit vertraut zu machen, welche Konsequenzen die außenpolitischen und außenwirtschaftlichen Bedingungen für die Arbeit des Kombinates, ja für die ganze Volkswirtschaft haben. Eine bewährte Methode ist die regelmäßige Information über die konkrete Situation auf den internationalen Märkten durch den Generaldirektor und die verantwortlichen Reiskader des Kombinates, die die Vertragsverhandlungen führen. Diese Genossen berichten in den Mitgliederversammlungen und in den Beratungen der Arbeitskollektive über die zunehmende Härte der Klassenaus-

einandersetzung auf ökonomischem Gebiet. Aus ihren persönlichen Erlebnissen schildern sie, daß uns Verträge im NSW-Export nicht nachgeworfen werden. Die Erkenntnis, daß man sie hart erkämpfen muß, fördert die Bereitschaft zum Weltstandvergleich und schnellen Reagieren auf die Marktbedingungen. Eine solch anschauliche Überzeugungsarbeit stimuliert zu höheren Leistungen im Kampf um Spitzenqualität, modische Attraktivität und hohen Neuigkeitswert der Erzeugnisse.

Die Parteiorganisationen vertiefen das Verständnis: Nur wer die Bedingungen nimmt, wie sie sind, wer sich also mit seiner Arbeit kompromißlos auf sie einstellt, wird mit volkswirtschaftlichem Gewinn

Leserdiskussion „Meine Tat für den Frieden“

tionalisierung mit den Betrieben im Gemeindeverband beinhaltet die Gemeinschaftsarbeit zur Lösung kommunaler Aufgaben. In der Regel werden Leistungen der Landwirtschaftsbetriebe durch den Einsatz von Technik im kommunalen Bereich erbracht. Bei der Stabilisierung unbefestigter Straßen und Wege zu Wohnplätzen, im sportlichen und kulturellen Bereich umfassen sie einen Wert von etwa 10 000 Mark. Das trägt dazu bei, die Lebensbedingungen zu verbessern. Des weiteren wird in der Gemeinde ein Plan zur Förderung der Initiative der Jugend verwirklicht. In ihm sind unter anderem der Treffpunkt Bürger-

meister und Betriebsleiter und die Aufgaben der Entwicklung des geistig-kulturellen Lebens festgelegt. Sie wiederum finden ihren Niederschlag in Jahresplänen und im Bildungsprogramm des Dorfklubs. Jugendobjekte wurden zum Beispiel die ganzjährige Pflege und Wartung des Kulturparks und der Sportplätze, die Säuberung von Bushalteflächen in den Orten. Die Bilanz meines Heimatdorfes seit meiner Tätigkeit als Bürgermeister erfüllt nicht nur mich mit Stolz. Durch den Fleiß unserer durch die Partei geführten Bürger und unter Leitung der Volksvertretung wurde auch das letzte Dorf mit einer festen Straße

versehen. Selbst kleine Wohnplätze erhielten eine moderne Straßenbeleuchtung. Auf gepflegte Wohngebäude, erholsame Freiflächen, eine schöne Gaststätte und auf moderne Verkaufsstellen machen unsere Einwohner gern aufmerksam. Das alles prägt das Heimatgefühl und das Wohlbefinden unserer Einwohner. Sie lieben ihre Heimat, freuen sich an den Früchten ihrer Arbeit. Darum wird ihnen keine Anstrengung zu groß, die dem Ziel dient, das Geschaffene zu erhalten und zu schützen.

Erhard Gatzke
Bürgermeister
in Blumenholz, Kreis Neustrelitz